

IFD hat einen neuen Geschäftsführer

Bernhard Havermann leitet den Integrationsfachdienst für Behinderte / Neue Homepage

Walle (xkn). Bernhard Havermann ist seit April dieses Jahres neuer Geschäftsführer des Integrationsfachdienstes (IFD) Bremen, der sich für die Integration Behinderter in der Arbeitswelt einsetzt. Der 42-jährige Politologe war zuvor organisatorischer Leiter der Bundesgeschäftsstelle des Sozialverbands Deutschland (SoVD) in Berlin. Der langjährige IFD-Leiter Stefan Höppner soll nun als Prokurist für die Kontinuität der Arbeit sorgen.

Für die Zukunft hat sich das Team einiges vorgenommen: „Wir wollen uns mit der Bremer Unternehmenswelt stärker vernetzen“, sagt Havermann. Beide planen, neue Geschäftsfelder zu erschließen, vor allem bei Firmen, die einen integrativen Ansatz haben. Dazu soll auch die zum 1. Juni rundum erneuerte Homepage des IFD (www.ifd-bremen.de) beitragen. Geboten werden eine übersichtliche Navigation, frisches Design, vielfältige Informationen für

Arbeitssuchende und Arbeitgeber sowie Informationen zu kompetenten Ansprechpartnern.

Die neue Homepage berücksichtigt die unterschiedlichen Wünsche der Ratsuchenden. Sie erhalten Informationen in der Gebärdensprache oder in einfacher Sprache. „Ein gutes Medium, mit dem sich Menschen mit Behinderungen und Arbeitgeber Erstinformationen über die Leistungen der IFD GmbH beschaffen können“, freut sich der Geschäftsführer.

Annähernd 700 Menschen mit Handicaps sowie zahlreiche Arbeitgeber nutzen jährlich das umfangreiche Unterstützungsangebot des IFD. Insgesamt 23 Fachberater stehen zur Verfügung. Neben dem „Jobbudget“ als Bundesmodellprojekt gibt es seit Anfang des Jahres weitere Tätigkeitsfelder: „Unterstützte Beschäftigung“ und zwei Integrationsberaterinnen, die hauptsächlich Betriebe beraten.



Stefan Höppner (links) und Bernhard Havermann wollen den Integrationsfachdienst gemeinsam voranbringen. FOTO: FR